Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **21 (1934)**

Heft 6

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wettbewerbe

Laufende

ORT	VERANSTALTER	OBJEKT	TEILNEHMER	TERMIN	SIEHE WERK Nr.
Luzern	Katholische Kirchgemeinde	Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die Ausmalung der neuen St. Karlskirche	Katholische Maler schweizerischer Nationalität	30. Juni 1934	April 1934

Entschiedene Wettbewerbe

BEINWIL am See (Aargau). Reformierte Kirche. Der auf sieben eingeladene Architekten beschränkte Wettbewerb, bei dem als Fachpreisrichter amteten die Herren: *F. Hiller*, Arch. BSA, Stadtbaumeister, Bern, und *H. Wiesmann*, Kantonsbaumeister, Zürich, ergab unterm 7. April folgendes Resultat:

1. Preis (900 Fr.), *Armin Meili*, Arch. BSA, Luzern,
2. Preis (600 Fr.), *Arter & Risch*, Arch. BSA, Zürich,
3. Preis (500 Fr.), *W. Schlattmann*, Arch., Zürich,
4. Preis (200 Fr.), *Rud. Glaser*, Arch., Basel.

Ausserdem erhielt jeder der sieben Wettbewerbsteilnehmer eine feste Entschädigung von 400 Fr.

Das Preisgericht empfiehlt, die weitere Bearbeitung des Projektes dem Erstprämierten zu übertragen.

ZÜRICH. Neubau der Schweizerischen Lebensversicherungs- und Rentenanstalt. Die Ergebnisse dieses Wettbewerbes sind publiziert in der Schweizer. Bauzeitung, Band 103, Nr. 14, vom 7. April 1934, Seite 162 und ff.

THUN. Seeuferwettbewerb. Die Ergebnisse sind publiziert in der Schweizerischen Bauzeitung, Band 103, Nr. 16, vom 21. April, Seite 188 und ff.

OSTERMUNDIGEN. Schulhausneubau. In diesem Wettbewerb amteten als Fachpreisrichter die Herren *F. Hiller*, BSA, Stadtbaumeister; *E. Hostettler*, Arch.; *H. Klauser*, Arch. BSA, sämtlich in Bern. Ergebnisse: 1. Preis: *Päder & Jenni*, Arch., Bern; 2. Preis: *W. von Gunten*, Arch. BSA, Bern; 3. Preis: *E. Balmer*, Arch. BSA, Bern.

CHUR. Graubündner Kantonsspital. Am 3. Mai hat das Preisgericht folgenden Entscheid gefällt: 1. Rang (4500 Fr.): Arch. *Fred G. Brun*, Zürich; 2. Rang: (4000 Fr.): Arch. *Th. Kratzer*, Chur; 3. Rang (3500 Fr.): Arch. *F. Largiadèr*, Erlenbach-Zürich; 4. Rang (3000 Fr.): Arch. *Hans Seiler*, Pontresina; 5. Rang (ex aequo, je 2500 Fr.) Arch. *Alfr. Theus*, Chur und Arch. *Val. Koch* BSA, St. Moritz. Zum Ankauf empfohlen sind vier weitere Entwürfe zu je 1250 Fr.

☛ Schweizer Baukatalog 1934

Der Anfang April erschienene Band ist der Redaktion im Mai zugegangen; wir beeilen uns anzuzeigen, dass sich dieses bisher für die Oeffentlichkeit sichtbarste Werk der fachlichen Organisationstätigkeit des BSA gleich vorteilhaft und umfangreich präsentiert wie die frühern Bände. Es umfasst auf 602 Seiten Kalender, Vorwort, ein Verzeichnis bestempfohlener handwerklicher Firmen, ein vierfaches Register und dann als Hauptteil nach Materien geordnet den eigentlichen Baukatalog, bei dem die einzelnen Firmen bekanntlich nicht einfach Reklametexte, sondern objektive Beschreibungen, Abbildungen, Masstabellen, Prüfungsdiagramme usw. ihrer Produkte geben, wobei die Redaktion (Architekt *A. Hässig* BSA) für die Einheitlichkeit und damit die Vergleichbarkeit der Darstellungen sorgt; es folgen Normen für Formate und Darstellungsweisen, nützliche Angaben über Profile verschiedener Fahrzeugtypen, über die Masse des menschlichen Körpers, Raumgrössen, verschiedene Gewichtstabellen, physikalische und geometrische Tabellen, Kubikmeterpreise ausgeführter Bauten usw. Als neu sind zu erwähnen die redaktionellen Einlagen im Publikationsteil über Portlandzemente, Kaminanlagen, das Holz, das Dach, Dachpappe, sanitäre Anlagen, Heizung, Tapeten. Diese Einlagen sind, wie die Register, die Normen und der technische Anhang, deutsch und französisch redigiert.

Der Schweizer Baukatalog wird nur leihweise abgegeben, mit Rückgabepflicht bei Neuerscheinen, und zwar gratis an alle Architektur- und Baubüros der Schweiz, das heisst an Architekten und Baumeister mit eigenem Büro; gegen Leihgebühr von 7 Fr. soweit Vorrat auch an weitere Interessenten.

Schweizerischer Werkbund SWB

Vortrag Arch. Breuer in der Ortsgruppe Zürich SWB

Weil der Vortragssaal des Kunstgewerbemuseums über den Winter nicht zugänglich war, hat die Ortsgruppe Zürich während längerer Zeit keine Vorträge veranstaltet.

Am 27. April sprach auf ihre Einladung hin Architekt Breuer unter dem Titel «Wo stehen wir heute?» über einige aktuelle Fragen des Neuen Bauens. Breuer umschrieb in sorgfältiger und kluger Formulierung Pro-